

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1947-10-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

9. Oktober 1947

Herrn Karl Lenke

Chefredakteur Münchner Kultur - Pressedienst

München - Pasing .

Sehr geehrter lieber Herr Lenke.

Sie haben mir in der letzter Zeit so liebenswürdigerweise die Dokumente Ihrer öffentlichen Tätigkeit gesandt, dass ich mich sehr in Ihrer Schuld fühle, weil ich Ihre Einstellung noch nicht durch eine Leistung bedankt habe. Es wird aber eines Tages geschehen und ich hoffe, zu Ihrer Zufriedenheit.

In diesen Tagen erhielt ich die Nachricht die ich Ihnen auf dem Sonderblatt das beiliegt vermittle. Vielleicht findet sich in Ihrer Korrespondenz eine Ecke, in der Sie diese Nachricht weitergeben. Es ist mir aus allgemeinen Gründen so wichtig, wie aus persönlichen.

Ich hoffe herzlich, Sie noch einmal bei mir zu sehen, solange der Herbst noch schön ist. Mit besten Grüßen

stets Ihr